



Goethe-Schule, Stauffenbergstraße 13, 56112 Lahnstein

Stadtverwaltung
Schulamt
Bahnhofstraße 49a
56112 Lahnstein

22. August 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich die Anfrage von Herrn Guretzke beantworten und persönlich zum Antrag der Fraktionsvorsitzenden der ULL vom 15.08.2025 Stellung beziehen. Die Stellungnahmen des Kollegiums, des Schulelternbeirats und der Jugendhilfe liegen gesondert bei.

Wie groß ist der zusätzliche Aufwand für den Hausmeister (Stunden), die Beschädigungen und Verunreinigungen täglich zu beseitigen?

Eine konkrete Aussage über den zusätzlichen Zeitaufwand des Hausmeisters gemessen in Minuten oder Stunden ist eigentlich nicht möglich, da die Beschädigungen und Verschmutzungen sehr unterschiedlich ausfallen. Festzuhalten ist jedoch, dass vor dem Eintreffen der Kinder und der Öffnung des Schulhofs gegen 7.00 Uhr die gesamte Fläche zu kontrollieren wäre, da täglich Verpackungen, Essensreste und Glasscherben zerbrochener Flaschen morgens auf dem Schulhof zu finden waren. Zudem wurden in der Vergangenheit häufig die Spielgeräte beschädigt oder gegen diese uriniert. Auch die Spielgeräte müssten daher täglich vor Schulbeginn kontrolliert werden.

Hier einige Beispiele der schwereren Beschädigungen im Jahr 2025:

- 08.05.2025 Die Rutsche wurde mit Eiern beworfen. Die Beseitigung der getrockneten Reste war für Herrn Kratz mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden. Der Fallschutzteppich konnte nicht gereinigt werden.
- 19.05.2025 Der Fallschutzteppich am Ende der Rutsche wurde herausgerissen oder herausgeschnitten. Dies stellte eine große Verletzungsgefahr für alle Kinder dar. Herr Kratz hat den Schaden notdürftig mit Panzertape repariert.
- 26.05.2025 Die Rutsche und die Kletterwand wurden mit Spraydosen besprüht. Herr Kratz konnte die Farbe mit speziellen Reinigungsmitteln entfernen.
- 15.08.2025 Während der Bauarbeiten in den Sommerferien standen die Tore des Schulhofs immer wieder offen und Jugendliche haben sich daher auf dem Schulhof aufhalten können. Herr Kratz entdeckte bei einem Kontrollgang Heftklammern, die in den Handlauf der Rutsche mit einem Handtacker getackert wurden.

Zu Beginn des letzten Schuljahres wurden die Kletterstangen einmal mit Senf und einmal mit Kot beschmiert, zudem wurde das Seil an einem Klettergerüst angeschnitten. Kurz nach der Errichtung der neuen Spielhütte wurden die Türen der Hütte aufgebrochen. Im Schuljahr 2023 wurden mehrere Scheiben der Mensa beschädigt und mussten ausgewechselt werden.

Sind wiederkehrende Beschädigungen zu erwarten?

Ja, das zeigt die Erfahrung, die ich persönlich in den letzten Jahren machen musste und wurde mir in Gesprächen mit Herrn Margeit (ehemaliger Hausmeister) sowie Kolleginnen und Kollegen bestätigt. Alle haben mir berichtet, dass die oben beschriebenen Vorfälle in den letzten Jahren stark zugenommen haben.

Wie groß ist das Risiko für die Schüler an Ihrer Schule, wenn die manpower gar nicht (Urlaub/Krankheit) oder kurzfristig aufgebracht werden kann, um Beschädigungen und Verunreinigungen zu beseitigen.

Die Gefahr für die Kinder ist tatsächlich sehr hoch. Angeschnittene Seile der Spielgeräte, ein beschädigter Fallschutz (hier war es leider zu einem Unfall gekommen) oder Tackerklammern in Handläufen können schwere Verletzungen verursachen. Glasscherben auf dem Schulhof stellen zudem täglich ein hohes Verletzungsrisiko dar.

Sie haben für dieses und das kommende Jahr HH-Mittel zur Beschaffung von Sitzgruppen für den Schulhof geplant. Diese sind ja für 25 bewilligt. Ist es so gewünscht, dass diese auch der Öffentlichkeit bereitgestellt werden?

Nein, da diese Sitzgruppen täglich von den Kindern genutzt werden sollen und es leider zu erwarten ist, dass es erneut zu Beschädigungen kommt.

Ist es von Seiten der Schule (Hausherr) mitgetragen, dass der Schulhof nach Schulschluss offen steht?

Als geborener Lahnsteiner, ehemaliger Schüler und nun Schulleiter der Goethe-Schule liegen mir die Schule und natürlich in erster Linie die Kinder unserer Schulfamilie am Herzen. Es ist mir durchaus bewusst, dass die Kinder und Jugendlichen in Oberlahnstein Spielflächen benötigen, um sich austoben oder mit Freunden treffen zu können. Doch man sollte sich auch vor Augen führen, dass jedes einzelne Kind, das in Oberlahnstein, auf der Lahnhöhe oder in Friedland aufwächst, diese Schule mindestens 4 Jahre lang besucht. Jedes Kind kommt somit in den Genuss, den Schulhof über mehrere Jahre nutzen zu können. Die Kinder verbringen in dieser Zeit zwischen 20 und 48 Stunden pro Woche an dieser Schule und natürlich verbringen Sie ihre Pausen, die Freizeiten am Nachmittag oder auch manche AGs auf dem Schulhof. Der Schulhof wird somit zwischen 7.00 und 16.50 Uhr intensiv genutzt und sollte daher ein Ort sein, an dem sich die Kinder sicher und wohl fühlen. Bei den ständigen Verschmutzungen und Beschädigungen war dies aber nicht mehr der Fall.

Der Schulhof könnte zudem täglich erst ab 16.00 Uhr bzw. 16.50 Uhr, wenn Kinder wie in diesem Jahr zur Spätbetreuung angemeldet wurden, geöffnet werden. Es bleiben somit täglich nur wenige Stunden übrig, an denen der Schulhof außerhalb der Schulzeit von Kindern genutzt werden könnte. Die Nutzung des Schulhofs durch die Schulkinder überwiegt mit etwa 10 Stunden pro Tag deutlich. Fraglich ist daher, wie sinnvoll es ist, den Schulhof nach Schulschluss zu öffnen. Viel sinnvoller wäre es, wenn es alternative Spielflächen geben würde, die von Kindern, die nicht die Ganztagschule besuchen, schon am frühen Nachmittag genutzt werden könnten.

Es sollte außerdem nicht unbeachtet bleiben, dass die Goethe-Schule als Startchancen-Schule Mittel für die Neugestaltung des Schulhofs erhalten hat. In diesem Schuljahr soll die konkrete Planung beginnen. Befragungen der Schülerinnen und Schüler haben ergeben, dass sie sich neben zusätzlichen Spielgeräten, Sitzmöglichkeiten und einem Ruheschulhof auch einen Schulgarten mit Hochbeeten wünschen. Diese Wünsche könnten jedoch nur erfüllt werden, wenn sichergestellt werden kann, dass es zu keinen

weiteren Beschädigungen kommt. Denn ein Schulgarten ist mit viel Arbeit verbunden und diese Arbeit könnte in nur wenigen Minuten mutwillig zerstört werden. Auch das Wohlbefinden der Schulkinder sollte nicht außer Acht gelassen werden. Wir arbeiten seit einigen Jahren daran, dass die Kinder sich mit ihrer Schule identifizieren, sie sich bei uns wohlfühlen und dass eine Gemeinschaft, eine Schulfamilie entsteht. Dafür haben wir das Logo der Schule überarbeitet, es wurde eine Schulhymne komponiert und wir haben Schul-T-Shirts designt. Viele Kinder der Schule engagieren sich in Fußballmannschaften, Schachmannschaften oder dem Musikprojekt, welches zuletzt einen tollen Auftritt bei Lahneck-Live hatte. Die Kinder sollen stolz auf ihre Schule sein und sich wohlfühlen. Jedoch wurde in den vergangenen Jahren bei vielen Gesprächen mit den Schülersprechern oder während der Sitzungen des Schülerparlaments (Klassensprechervollversammlung) die Verschmutzung des Schulhofs thematisiert. Viele Kinder ekelten sich vor dem Müll, aber vor allem vor dem Uringeruch, der in einigen Ecken allgegenwärtig gewesen ist. Erst vor einigen Wochen hat das amtierende Schülersprecherpaar diesbezüglich mit Herrn Siefert gesprochen und ihn persönlich stellvertretend für die Schüler der Goethe-Schule darum gebeten, den Schulhof zu schließen. Dieser Bitte ist er sofort nachgekommen, wofür die gesamte Schulfamilie ihm sehr dankbar gewesen ist.

Abschließend möchte ich betonen, dass wenn der Schulhof tatsächlich wieder geöffnet werden sollte, ich mir in meiner Funktion als Leiter der Goethe-Schule große Sorgen um die Sicherheit der Kinder mache, da es nahezu unmöglich ist, den gesamten Schulhof vollständig vor Schulbeginn zu kontrollieren. Besonders in der dunklen Jahreshälfte würden die Kontrollen zu spät erfolgen. Auch Kameraüberwachungen, sporadische Kontrollen des Vollzugsdienstes oder Beschilderungen werden meines Erachtens zu keiner Besserung führen.

Die Schülerschaft, der Schulelternbeirat, das Kollegium und die Jugendhilfe stimmen mit mir überein, dass der Schulhof nicht geöffnet werden sollte und daher bitte ich darum, dass der Schulhof zum Wohle der Kinder geschlossen bleibt, um ihnen den sicheren Raum bieten zu können, den sie für ihre persönliche Entwicklung benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

Marius Klein
Schulleitung